

schaftliche Erkenntnis, die Grundlehre der Arbeiterbewegung, daß sich die Arbeiterklasse eine selbständige, revolutionäre Klassenpartei schaffen muß. In der Gegenwart ist diese Erkenntnis besonders aktuell und wird ständig durch die Analyse vielfältiger Erfahrungen des Kampfes der kommunistischen und Arbeiterparteien aller Länder bestätigt. Zugleich läßt jede höhere Entwicklungsstufe des Kampfes der Arbeiterklasse neue Grundlehren entstehen. So vermittelt der real existierende Sozialismus der internationalen Arbeiterklasse die Grundlehre, daß der Aufbau und Sieg des Sozialismus nur möglich ist, wenn die politische Herrschaft der Bourgeoisie gestürzt, die —\*■ *Diktatur des Proletariats* in dieser oder jener Form errichtet und die neue Gesellschaft gegen alle inneren und äußeren Feinde verteidigt wird.

Vor jedem Volk, das den sozialistischen Weg beschreitet, stehen Aufgaben, bei deren Lösung der reale Sozialismus bereits viele grundlegende Erfahrungen gesammelt hat, die in komprimierter Form die Grundlehren der —\* *sozialistischen Revolution* und des sozialistischen Aufbaus darstellen. Erkenntnis und Ausarbeitung der konkreten Wege der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus basieren auf den bereits gewonnenen historischen Erfahrungen und Lehren, die schöpferisch unter den gegebenen historischen und nationalen Bedingungen angewandt werden. »Die Lehre von Marx, Engels und Lenin ist dabei die einzige Wissenschaft, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft begreifen und bewußt gestalten läßt.« (Honecker, X. Parteitag, S. 133)

Studium und Aneignung der Grundlehren der Arbeiterbewegung sind bedeutsam für das Verständnis der marxistisch-leninistischen Theorie, für ihre Anwendung und Entwicklung. Sie beinhalten revolutionäre

Traditionen und Gesetzmäßigkeiten des Kampfes der internationalen Arbeiterbewegung und gehen ein in den Erfahrungsschatz der —\*■ *kommunistischen Weltbewegung*. Grundlehren der Arbeiterbewegung erfüllen die Funktion von politischen Prinzipien, sie sind fundamentale Verhaltensregeln, die der Arbeiterbewegung eine richtige Orientierung geben, sie vor grundlegenden Fehlern, tragischen Irrtümern und opportunistischen Abweichungen in Politik und Ideologie bewahren können. —\*• *allgemeine Gesetzmäßigkeiten des revolutionären Prozesses, des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus*, —\* *Prinzipien des wissenschaftlichen Kommunismus*, —► *Dogmatismus*

Grundprinzip des Sozialismus: drückt die objektive Notwendigkeit aus, den für die individuelle Konsumtion bestimmten Teil des gesellschaftlichen Produktes in direkter Abhängigkeit von der Arbeitsleistung der Werktätigen nach Quantität und Qualität zu verteilen. Die Verteilung erfolgt nach dem Prinzip »Jeder nach seinen Leistungen — jedem nach seinen Fähigkeiten«. »Das Leistungsprinzip ist Grundprinzip der Verteilung im Sozialismus.« (Programm der SED, S. 32) Das G. entspricht dem Wesen und dem historischen Entwicklungsstand der sozialistischen Gesellschaft als der ersten Phase der einheitlichen —<• *kommunistischen Gesellschaftsformation*. Aus dem sozial gleichen Verhältnis der Werktätigen zu den Produktionsmitteln resultiert für jedes Mitglied der sozialistischen Gesellschaft das gleiche Recht und die gleiche Pflicht, entsprechend seinen Fähigkeiten seinen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Da das gesellschaftliche Produkt das Ergebnis der Arbeit der Mitglieder der sozialistischen Gesellschaft ist, kann nur die für die Gesellschaft geleistete Arbeit der